Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 118 (1992)

Heft: 4

Artikel: Beweisführungen

Autor: Altendorf, Wolfgang

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-598912

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

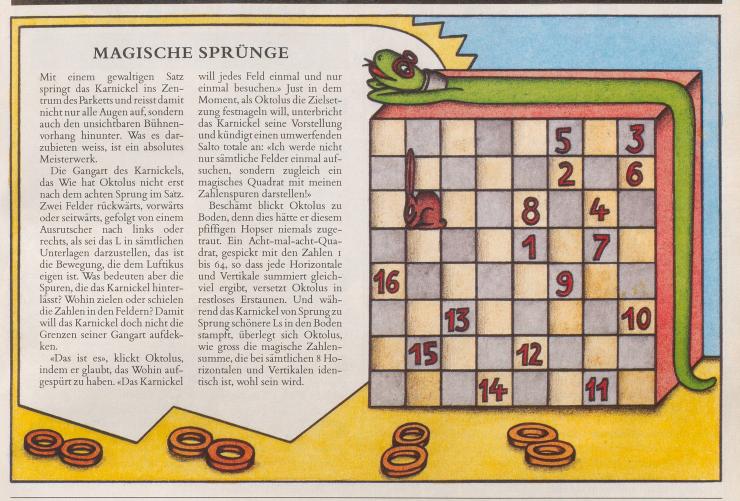
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine Rätselserie von Peter Hammer (Text) und Ursula Stalder (Illustration)



Konsequent

«Was hast du heute zu Mittag gegessen, Schatz?» fragte der treubesorgte Ehe- und Hausmann.

«Ach, bloss eine Hamburgerin», antwortete die Beauftragte für Fragen der Gleichstellung von Mann und Frau. mr

Windmühle

Aus den Gasen Wasserstoff (H) und Sauerstoff (O) besteht bekanntlich das Wasser (H2O). Daran wird man erinnert, wenn man liest, was Bettina Büsser im Buch «Wenn Frauen wollen, kommt alles ins Rollen» schrieb: «Viele Frauen, zu viele Frauen distanzierten sich vom Frauenstreik, gossen all jenen, für die der Streik sowieso eine Furzidee war, Wasser auf ihre Mühlen ...»

Dies und das

Dies gelesen: «Vorbeugen sei besser als heilen, steht nicht selten am Ende des ärztlichen Lateins.»

Und das gedacht: Es sollte öfter am Anfang des patientlichen Verhaltens stehen! Kobold

Beweisführungen

Der Januar ist wichtig, denn ...

... ohne Januar kein Februar, ohne Februar kein Schaltjahr, ohne Schaltjahr keine Olympischen Spiele, ohne Olympische Spiele kein Doping, ohne Doping keine Goldmedaillen, ohne Goldmedaillen keine Aufwertung des Nationalbewusstseins, ohne Nationalbewusstsein keine Nation, ohne Nationen keine Vereinten Nationen, ohne Vereinte Nationen kein Sicherheitsrat, ohne Sicherheitsrat kein Veto, ohne Veto keine Grossmacht, ohne Grossmächte keine Konflikte, ohne Konflikte kein interessantes Fernsehprogramm – deshalb ist der Januar so ungemein wichtig!

Lesen ist wichtig, denn ...

... ohne Lesen keine schlechten Augen, ohne schlechte Augen keine Augenärzte, ohne Augenärzte kein Optiker, ohne Optiker keine Brillen, ohne Brillen keine Gelehrten, ohne Gelehrte keine gelehrigen Abhandlungen, ohne gelehrige Abhandlungen keine Langeweile, ohne Lange-

weile kein Bedürfnis nach spannender Lektüre, ohne spannende Lektüre kein Buchabsatz, ohne Buchabsatz keine Bücher, ohne Bücher keine Leser — deshalb ist Lesen so ungemein wichtig!

Wände sind wichtig, denn ...

... ohne Wände keine Tapeten, ohne Tapeten kein Kleister, ohne Kleister keine Kleistertöpfe, ohne Kleistertöpfe keine Möglichkeit, unversehens in sie hineinzutreten, ohne diese Möglichkeit keine wirklich komischen Situationen, ohne wirklich komische Situationen keine Lustspiele, ohne Lustspiele kein Volkstheater, ohne Volkstheater kein Heimatgefühl, ohne Heimatgefühl kein Heimatbewusstsein, ohne Heimatbewusstsein keine Sesshaftigkeit, ohne Sesshaftigkeit kein Wunsch nach einem eigenen Haus, kein Haus ohne Wände – deshalb sind Wände so ungemein wichtig!

Wolfgang Altendorf